

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-kleve-und-der-region/cdu-querspange-kein-thema-aimp-id9174039.html>

DONSBRÜGGEN.

CDU: Querspange kein Thema

28.03.2014 | 00:20 Uhr

Der CDU-Ortsverbandsvorstand Rindern-Keeken-Donsbrüggen beschäftigte sich jetzt eingehend mit den Themen für die Kommunalwahl. Ganz oben auf der Liste ist das Thema „Querspange“, welches jetzt von der Klever Stadtverwaltung im Zuge der Brückensanierung Spycckstraße wieder ins Spiel gebracht worden sei.

Verkehrskonzept gefordert

Für die CDU ist das Thema Querspange zurzeit aber offenbar tabu. Der Ortsverbandsvorstand kam überein, sich der Auffassung des CDU-Stadtverbandes anzuschließen, die das Thema „Verkehrsführung“ in Kleve erst dann wieder auf die Tagesordnung setzen wird, wenn die Ortsumgehung Kellen (B 220 n) fertiggestellt ist. Erst nach deren Inbetriebnahme, so der Stadtverbandsvorsitzende Jörg Cosar, der an der Sitzung teilnahm, sollte überlegt werden, wie man mit den Verkehrsproblemen in der Stadt umgeht und Lösungsansätze diskutieren. Cosar sagte gegenüber der NRZ: „Vor 2016 wird die Querspange für uns kein aktuelles Thema sein.“

Die Sitzungsteilnehmer waren der Auffassung, dass nach Fertigstellung dieser seit Jahren vehement geforderten Ortsumgehung in Kellen in jedem Fall für eine Entscheidungsfindung über ein neues Verkehrskonzept ein aktuelles Verkehrsgutachten für die Stadt insgesamt, aber insbesondere dann auch für die hier infrage kommenden Straßen – Tiergartenstraße, Wasserburgallee, K 3 und Klever Ring – erforderliche wäre.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage diskutiert, ob die Brücke über die Spycckstraße als Folge ihres schlechten baulichen Zustandes in der Zukunft noch benötigt würde.